



**pld** – Pressedienst der  
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom  
Amt für Kommunikation  
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120  
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131  
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de  
www.duesseldorf.de/presse  
www.facebook.com/duesseldorf  
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:

mb - Michael Bergmann - 97298  
bla - Manfred Blasczyk - 93132  
bu - Michael Buch - 93134  
fri - Michael Frisch - 93115  
jak - Kerstin Jäckel - 93131  
vm - Valentina Meissner - 93111  
pau - Volker Paulat - 93101  
arz - Dieter Schwarz - 93138

## Japan-Reise

### OB Geisel besucht die Stadt der Zukunft

#### "Internet der Dinge" (IoT) macht das Leben in der "Smart City" in Chiba umweltbewusster, sicherer und einfacher

Der zweite Tag der Japan-Reise von Oberbürgermeister Thomas Geisel stand am Dienstag, 20. Oktober, unter dem Schwerpunkt Stadt der Zukunft ("Smart City"). Hierzu besuchte die Delegation in der Partnerpräfektur Chiba die Kashiwa-no-ha Smart City. Bei diesem Projekt haben Präfektur und Stadt gemeinsam mit akademischen Einrichtungen (Universitäten von Chiba und Tokyo) sowie führenden japanischen Unternehmen (unter anderem Hitachi und Mitsui Fudosan) eine Stadt der Zukunft realisiert. In dieser wird der Umwelt zuliebe nicht nur Elektro-Carsharing angeboten, sondern auch Gas, Wasser und Elektrizität – unter anderem aus eigenen Solarpaneelen und Solarstromspeicher – zentral gesteuert und jeweils nach Verbrauchsschwerpunkten optimiert. Die Verbrauchsdaten, sowie die damit verbundenen Einsparpotentiale können alle Bewohnerinnen und Bewohner dann online nachverfolgen. Zum Konzept der Smart City gehören zudem Urban Gardening, ein Gesundheits- und Präventionszentrum, sowie das Gründerzentrum KOIL – eine der größten Co-Working-Einrichtungen für Start-ups in Japan.

Wie vernetzte Technik und das vernetzte "Internet der Dinge" (IoT) das Leben in einer "Smart City" umweltbewusster, sicherer und einfacher machen könnte, zeigte das Innovationscenter der Firma NEC anschließend in Tokyo. NEC, dessen Deutschland-Zentrale seit 1987 in Düsseldorf sitzt, ist eine der führenden japanischen Smart City-Ausrüster und arbeitet weltweit an Smart City-Projekten, zum Beispiel in Bristol, Santander und Amsterdam. Die von NEC entwickelten Lösungen dienen unter anderem der Überwachung und Steuerung von Wasser, Energie, Verkehr und Licht – gleichzeitig sind die gesammelten Informationen



- 2 -

für die Öffentlichkeit in Echtzeit via App abrufbar. Im Bereich Müllmanagement können sich Container für die Mülltrennung zum Beispiel in der Zentrale oder beim Müllwagen "melden", wenn sie voll sind. Bürgerinnen und Bürger können via App wild abgestellten Müll melden. Ziel ist ein optimaler wirtschaftlicher Nutzen für die Stadt, wie Michael Stückmann, Geschäftsführer NEC Deutschland, erläuterte. Oberbürgermeister Thomas Geisel zeigte sich beeindruckt: "Hier zeigt sich, wie digitale Anwendungen nicht nur für Verbraucher, sondern auch für Stadtverwaltung und Planung mehr Transparenz, mehr Umweltschutz und einen effizienten Einsatz der Ressourcen ermöglichen können." Unter den Gästen des anschließenden Abendessens mit hochrangigen Wirtschaftsvertretern war auch Ryuta Mizuuchi, der designierte, japanische Generalkonsul in Düsseldorf.

Am Mittwoch, 21. Oktober, besucht OB Geisel unter anderem ein Investitionsseminar, das die Wirtschaftsförderung Düsseldorf und NRW.Invest veranstalten.

(jäk)